

Dresdner Waldschlösschen-Brauerei.

Hiermit bringen wir zur gefälligen Kenntnissnahme, daß

Herr Gustav Keil in Leipzig

Bertretung für unsere Brauerei besitzt und stets Lager unserer Biere hält
Dresden, Waldschlösschen, den 23. März 1870.

Betriebs-Direktion der Societäts-Brauerei.

Leopold Reichelt.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich die vorzüglichen Biere des altberühmten Dresdner Waldschlösschens umsomehr, als Brauerei im heurigen Jahre durch vorzügliche technische Einrichtungen ihre Leistungsfähigkeit bedeutend erhöht hat; ich habe es zur Aufgabe gestellt, die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben, und ersuche um gütige Aufträge, die sowohl in Original-Fässern als auch in Flaschen prompt, billigt und gut ausgeführt werden.
Leipzig, am 23. März 1870.

Gustav Keil, Sainstraße.

Prämirt Porter-Bier von Th. Krepper in Burg.

Dieses Bier, seiner bis jetzt noch nicht übertroffenen vorzüglichen Qualität wegen in ganz Deutschland rühmlichst anerkannt und prämiirt, hat nicht etwa den widerlich süßen Geschmack wie so viele unter dem Namen „Deutsches Porterbier“ angepriesene, sondern einen angenehmen bitteren, ist magenstärkend und erwärmend, daher auch Reconvalescenten sehr zu empfehlen. Den Verkauf à Fl. 4 $\frac{1}{2}$ incl. Fl. haben nachstehende Handlungen übernommen:

Robert Gensel, Brühl, Georgenhalle.

Oscar Reinhold, Ransstädter Steinweg 11.

J. G. Zeitz, Grimma'scher Steinweg 47.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Aug. Kühn, Dorotheenplatz.

B. Weidling, Gerberstraße 52.

Gust Günther, Universitätsstraße 1.

Ed. Knobbe, Gr. Windmühlenstraße 41.

Heino Bergler, Peterssteinweg 7.



Galp. Honig, Seringe, It. Brünellen,

10 fl. 48 $\%$, 1 fl. 5 $\frac{1}{2}$ $\%$.

besten Fisch zum Marinieren,
 $\frac{1}{4}$ Schock 10 $\%$, kleiner 3 $\frac{1}{2}$ $\%$,
in Tonnen billigt

1-4 fl. in Schachteln à 8 $\%$.

Böhmische Pflaumen, à fl. 18 und 20 fl.	Türkische Pflaumen, 22 und 26 fl.	Katharinen= Pflaumen, 45, 75 fl.	Sultan= Pflaumen, 40 fl.	Ohne Kern, Pflaumen, 55 fl.
---	--	---	---	--

Feinste thüringer Tafel-Butter und Hühnereier wöchentlich zweimal frisch.
Weiß-Stärke, Grün-Kern, Berl. Hafergrüße, Reisgrüße, Haidegrüße,
à fl. 4 $\frac{1}{2}$ - 5 $\%$, 4 $\frac{1}{2}$ $\%$, 3 $\%$, 4 $\%$, 28 fl.

Gebrannte Gerste, Soda, Bayer. Malz-Zucker,

Scheffel 3 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Metze 7 $\%$.

à Ctr. 2 $\frac{1}{3}$ $\%$,
10 fl. 8 $\frac{1}{2}$ $\%$.

gegen Sufsen bestes
Mittel.

NB. Bei größerem Bedarf und für Wiederverkäufer billiger.

Weststraße
Nr. 49.

J. G. Gitzner.

Körnerstraße
Nr. 18.

Katharinenstraße Nr. 2.

Heu-Offerte.

5 bis 6000 Centner gutes
Heu sind in jedem belie-
bigem Quantum abzulassen
im Fourage-Magazin
Gohlis, Hauptstraße 24
bei
Hermann Heerhaber.

Französischer Blumenkohl,
franz. Kopfsalat und Radishes, sowie Erfurter
Brunnenkresse ist wieder frisch angekommen bei
S. Rolle.
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis

No. 38 empfiehlt als feine alte Ambalema-Cigarre
à Stück 3 fl. ,
No. 46 à Stück 4 fl.
Jul. Thielemann, Petersstr. 40.

Zur gefälligen Beachtung!
Eine Sendung vorzüglicher
Manilla-Havanna-Cigarren.
Nr. 45 à Stück 6 fl. , pro Mille 19 $\%$, empfiehlt
Gustav Podobsky, Brühl 72.